

Weltgebetstag 2010: *Alles, was Atem hat, lobe Gott*

Dr. Sylvie Nantcha, Autorin des Weltgebetstages 2010, referierte mit ihrer Mutter, die bis vor kurzem Vizepräsidentin der katholischen Frauengemeinschaft Kameruns war, beim Weltgebetstagvorbereitungstreffen der Freiburger Akteurinnen in der Lukaskirche in Freiburg St Georgen.



Sylvie Nantcha Foto: rita eggstein – Badische Zeitung

Dr. Sylvie Nantcha schrieb im Auftrag vom Deutschen Weltgebetstagskomitee ein Begleitbuch zum Weltgebetstag 2010 für die Informationsveranstaltungen, die in ca. 180 Ländern der Welt am 5. März 2010 statt gefunden haben. Sylvie Nantcha feierte den Weltgebetstag mit Christinnen in Graz. Allein in Deutschland haben über eine Million Frauen den Weltgebetstag gefeiert. Freiburger Christinnen haben an 13 Orten Informationsveranstaltungen und Gottesdienste vorbereitet. Mit den Spenden werden denn auch verstärkt soziale Projekte in Kamerun gefördert. Hilfe sollen aber auch die Erdbebenopfer in Haiti erhalten. Im Vorjahr hat das Deutsche Weltgebetstagskomitee mit 2,8 Millionen Euro 128 Projekte in 48 Ländern unterstützt.

Was ist der Weltgebetstag der Frauen?

Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen jeweils Frauen eines Landes für die ganze

Welt. Intensive Vorbereitungen zum Land und der Situation von Frauen sowie Bibelarbeiten fördern das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Durch kreative Gottesdienstgestaltung wird die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation lebendig. Frauen bereiten die Gottesdienste für die ganze Gemeinde vor und stärken dadurch ihre Verantwortung vor Ort. Im gemeinsamen Gebet entsteht weltweit Solidarität von Frauen. Mit der Kollekte werden auf der ganzen Welt gefördert.

Wie wird der Weltgebetstag durchgeführt?

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist die Vorbereitung des Gottesdienstes. In Tagungen und in Abendveranstaltungen werden Informationen zur Situation von Frauen und der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Situation im jeweiligen Land der Gottesdienstordnung gegeben. Auch Vertiefungen zur Bibelarbeit werden angeboten. Die Feiern zum Weltgebetstag der Frauen finden nicht als zentrale Veranstaltung statt, sondern in unzähligen, von Frauen vorbereiteten und durchgeführten ökumenischen Gottesdiensten in den Gemeinden – auch in Ihrer Nähe.

Und der Weltgebetstag 2010?

Alles, was Atem hat, lobe Gott war das Motto des Weltgebetstages 2010. Das ist der letzte Vers aus dem 150. Psalm und damit auch der Schlusssatz im Buch der Psalmen. Christinnen verschiedener Konfessionen aus Kamerun haben ihn ausgesucht und auch die Gebetsordnung für einen ökumenischen Gottesdienst erarbeitet. Die gebürtige Kamerunerin Sylvie Nantcha wundert sich nicht, dass die Frauen aus Kamerun diesen Psalm gewählt haben: "Zwar ist der Alltag vieler Menschen in Kamerun sehr schwierig, die Kameruner haben jedoch die Grundüberzeugung, dass in jeder Situation auch eine Chance liegt, worin sich ihr großes Gottvertrauen ausdrückt." Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.